



ES IST
GUT
DEUTSCHER
ZU SEIN

VON WILLIAM UND LISA TOEL

eine frische Perspektive

Eine Botschaft an alle Deutschen:

„Ihr alle seid frei von Schuld und Scham. Euch wurde vollständig vergeben und Ihr seid so unschuldig, wie es ein Mensch auf dieser Erde nur sein kann. Ihr seid vertrauenswürdig – individuell und kollektiv. Ihr habt Glück Deutsche zu sein.“

Heute könnte man meinen, dass es keine größere Sünde gibt, als Deutsche zu mögen. So oder so ähnlich hat man es uns nun seit über 30 Jahren des Zusammenlebens mit Deutschen versucht glauben zu machen. Wir mögen Euch Deutsche aber, und zwar für Euer Deutschsein! Und Ihr verdient es gemocht zu werden. Warum also ist Euch das unangenehm? Wie oft haben wir jetzt schon gehört: „Aber was ist mit dem, was wir im Krieg getan haben?“

Andere Menschen fühlen sich wohl in ihrer Haut. Aber warum Deutsche nicht?

Für Euer Deutschsein gemocht zu werden, ist vielleicht nichts, an das Ihr jeden Tag denkt, aber es ist etwas, was sich jeden Tag auf Euch auswirkt.

In dieser Broschüre werden wir Licht in die Finsternis dieses Tabuthemas werfen. Es ist ein

Angebot zur Freiheit, eine helfende Hand, um Euch aus dem Niemandsland des heutigen Deutschseins herauszuholen.

Warum fühlen sich Deutsche nicht wohl in ihrer Haut? Wie kann es sein, dass Menschen, die auf jedem anderen Gebiet so intelligent sind, fünfundsiebzig Jahre nach Kriegsende einen solchen Komplex behalten haben? Genetisch bedingt kann es nicht sein, denn dann würde es auch bei den Millionen von Nordamerikanern mit deutscher Abstammung auftreten. Nur in Deutschland wird diese Haltung sorgfältig von Generation zu Generation weitergegeben: Im Bildungswesen, in der Politik und im öffentlichen Diskurs bekommt man sie eingetrichtert. Für jeden ist klar, woher sie kommt. Nicht so klar aber ist, warum sie nach wie vor vermittelt wird und warum sie so stark einschlägt.

Wenn man junge Deutsche nach ihrer Identität fragt, antworten die meisten, dass sie sich in erster Linie als Europäer begreifen. Ein besonderer Ernst und Scharfsinn zeichnet sie aus. Sie wollen den Dingen auf den Grund gehen. Aber sie wurden darauf trainiert, einen ganzen Bereich der Gesellschaft zu umgehen. Sie haben Antennen in sich, die genauestens

darauf eingestellt sind, einen inneren Alarm auszulösen, sobald das Thema der „Gefahrenzone“ zu nahe kommt.

Ganze Themengebiete werden so aus dem Feld sachlicher Diskussion verbannt. Man wagt sich nie aus der Deckung, steht immer unter Spannung. Das Misstrauen gegenüber Euch selbst führt zu einem Misstrauen gegenüber anderen und zu der Unfähigkeit Ihr selbst zu sein in der Gemeinschaft mit anderen. Misstrauen fördert Einsamkeit und Einsamkeit fördert Depression. Jeder vierte deutsche Jugendliche muss heute medizinische oder psychologische Hilfe in Anspruch nehmen. Und weitaus mehr kämpfen auf sich alleine gestellt.

Ein Außenstehender kann uns manchmal besser erkennen. Wir können in einer Wolke verworrener Gedanken oder einem Strudel unklarer Gefühle leben, ohne benennen zu können, was genau uns eigentlich aus unserer Mitte gerissen hat. Dann kann uns jemand anderes mit einem anderen Blick helfen, den Gegenstand unserer dunklen Ahnung bei hellem Tageslicht zu betrachten.

Für uns zeichnet sich das Bild einer fleißigen Nation, die den Anschein vermittelt, dass alles bestens für sie läuft, aber die in einem Trauma gefangen ist. Das Trauma wirft Euch aus der Bahn, es hält Euch davon ab, Ihr selbst zu sein und Euer ganzes Potenzial zu entfalten. Es ist kein Leiden des Körpers, sondern ein Leiden des Geistes und der Seele. Seine Symptome sind Unsicherheit und eine Identitätskrise. Es schädigt nicht nur Euch, sondern es beraubt auch die Welt all dessen, was Ihr bei voller Kraft der Welt schenken könntet.

Das ist das Deutsche Trauma. Wenn Du in Deutschland aufgewachsen bist, hast Du es. Je mehr Du daran leidest, desto weniger kannst Du es an Dir selbst erkennen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mussten wegweisende Entscheidungen getroffen werden, um einen zukünftigen Weltfrieden zu gewährleisten. Bei jeder der Alliierten Mächte gab es laute Stimmen, die drastische Maßnahmen forderten, um sicherzustellen, dass die Deutschen niemals wieder eine Bedrohung werden könnten. Verglichen mit den Verbrechen der Deutschen im Krieg erschien den Siegermächten

dafür selbst die Extremste dieser Maßnahmen immer noch gerechtfertigt.

Die Siegermächte diskutierten als legitime Maßnahmen unter anderem eine große Reduzierung der deutschen Bevölkerung, die Zerstörung der gesamten Industrie und eine von außen gesteuerte Ökonomie und Politik. Eine endgültige Lösung musste her, um nicht erneut ein revolutionäres Pulverfass zu schaffen, wie die eisernen Ketten des Versailler Vertrags nach dem Ersten Weltkrieg eines gewesen waren.

Die Lösung auf die man kam, war äußerst subtil, bössartig und wirkungsvoll: Eine psychische Wunde. Es wurde eine Angst in die Seele jedes damals lebenden Deutschen gepflanzt, die seitdem an alle nachfolgenden Generationen weitergegeben wurde.

Es ist die Angst, dass ein Deutscher - im Unterschied zu allen anderen Menschen - eine größere Veranlagung zum Bösen besäße.

Sobald dieser Gedanke einmal als Wahrheit akzeptiert worden war, erwies er sich als sehr leicht aufrechtzuerhalten und als äußerst effektiver Kontrollmechanismus. Seitdem er wie eine

Krankheit in Euch eingedrungen ist, kann er von Euren natürlichen kognitiven Schutzmechanismen nicht mehr bekämpft werden. Seitdem dieser Fremdkörper in Euch wohnt, schlagen Eure Antikörper nicht mehr an. Seitdem er auf allen Ebenen über Jahre hinweg wieder und wieder verstärkt worden ist und Euch jedes berechnete Infragestellen oder eine ausgewogene Informationsversorgung verboten wurde, habt Ihr ihn als absolute, unantastbare Wahrheit akzeptiert. Und in Ermangelung eines anderen vereinenden religiösen Glaubens hat sich dieses Trauma zu einer Art Staatsreligion entwickelt. Jedesmal wenn die Kanzlerin sagt „Das ist alternativlos“, durch jeden Film, Vortrag oder Artikel über den Holocaust, wird Euch die Botschaft noch tiefer eingehämmert: Von allen Menschen auf der Welt seid Ihr und Ihr allein schuld und Ihr seid hoffnungslos verloren in dieser Schuld.

Anderen Staaten kommt dieses Trauma mehr als gelegen. Es scheint den Deutschen ja nicht sichtbar zu schaden - einem Volk, um das sich niemand mehr wirklich kümmert, einem Volk ohne Fürsprecher.

Da es den Anschein hat, als würde das Trauma in seinem Ursprung zumindest einen Funken Wahrheit enthalten, ist es möglich, dass jede Kritik daran geächtet wird, als wäre es eine Ketzerei. Wer das Dogma des vertrauensunwürdigen Deutschen hinterfragt und es wagt zu widersprechen, wird als gefährlich empfunden. Ihm wird unterstellt, dass er nicht willens oder in der Lage sei, das Schlechte in sich selbst zu erkennen. Der „Ketzler“ wird unverzüglich wegen groben Verstoßes gegen die politische Korrektheit verurteilt. Ihm wird öffentlich wie ein Mal der Schande aufgebrannt, das ihn entweder zum Schweigen bringt oder für alle anderen unglauwbüdig macht. So funktioniert es.

Wenn es aber zu keiner Heilung des Deutschen Traumas kommt und dieser falsche Glaubenssatz nicht an seiner Wurzel gepackt und herausgezogen wird, werden die Folgen verheerend sein. Wenn die Tugend des Deutschen Geistes – die Fähigkeit und das Streben unbeeindruckt vom äußeren Schein die tiefere Wahrheit der Dinge zu ergründen – weiter unterdrückt bleibt, wird dies selbst wenn ungewollt

doch früher oder später zwangsläufig zu dramatischen Verwerfungen führen.

Die deutsche Psyche ist inzwischen so sehr an diese Wunde gewöhnt, dass es heute die Deutschen selbst sind, die sie offenhalten und ihre Heilung verhindern. Sie wird jeden Tag aufs Neue im Fernsehen, in Filmen, auf Bildern, in Büchern und in anderen Medien wieder aufgerissen. Jede Nachricht zeugt von deutschem Unheil. Jede deutsche Geschichte hat am Ende einen Haken. Der zähe, starke deutsche Held, der jeden Berg bezwingen kann, erleidet nach vielen Strapazen und qualvollem Toteskampf schließlich doch einen grotesken, unwürdigen Tod. Die Botschaft ist eindeutig: Ganz gleich was es an Gutem am Deutschen geben mag, alles ist verurteilt zu einem erbärmlichen Schicksal, schlimmer als der Tod. Versuche es gar nicht erst. Mach Dir keine Hoffnungen.

Fast so, als ob sich gut zu fühlen falsch wäre und es einen Eimer kalten Wassers bedürfte, um jedes Aufflammen von Begeisterung oder romantischen Gefühlen im Keim zu ersticken. Bewundernswerte Eigenschaften und selbstlose Anstrengungen für ein edles Ziel führen immer zu einem entsetzlichen

Ergebnis. Tropfen um Tropfen hat dieses schleichende Gift teils bewusst, teils unbewusst die deutsche Psyche befallen, sie zerfressen und entstellt.

Dies beeinträchtigt Eure Fähigkeit tiefgründig zu empfinden und in Euch selbst zu vertrauen. Es beeinträchtigt Eure Intuition und Eure Urteilskraft.

Den Beweis für die andauernde Wirksamkeit des Traumas liefert Ihr Deutschen selbst. Auch wenn es allgemein bestritten wird, seid Ihr doch eine relativ homogene Gemeinschaft. Unabhängig davon, ob Ihr das nun wahrhaben wollt oder nicht, werdet Ihr im Positiven wie im Negativen stark von Eurem Kollektiv beeinflusst.

Die vertraulichen Dialoge zwischen Deutschen offenbaren die Tiefe und das Ausmaß des Traumas. Es durchdringt bei fast allen Deutschen die innere Haltung, die Art und Weise Probleme anzugehen und ihre Diskussionen über die Zukunft. Unverhohlen wird es auf jeder Ebene der deutschen Gesellschaft gebetsmühlenartig wiederholt. Es schafft eine Wand, die undurchdringlicher ist, als jedes physische Hindernis es sein könnte. Es formt den Geist, der Euer Weltbild und Eure Zukunftsvision prägt. Es bewirkt

eine Passivität, die weit über ihr Ziel hinausschießt, Euch zu Pazifisten zu machen. Es färbt Euren Blick auf die Deutsche Geschichte, auf das Militär, auf Eure Beziehungen untereinander und zu anderen.

Weil das Trauma – die allgemein verbreitete Überzeugung, dass jeder Deutsche in seinem Innersten etwas besonders Böses beherberge - Euch gegenwärtig so vollständig in seinem Griff hat, stellt sich die Frage: Wäre es nicht vielleicht besser, Euch so zu belassen, wie Ihr jetzt seid? In seinem momentanen Zustand ist das deutsche Volk mehr als bereit, genau so weiterzumachen. Ihr könntet weiterhin klein bleiben und müsstet keine Verantwortung übernehmen.

Tatsache ist aber: Ihr könnt so nicht weitermachen. Die Heilung ist unabdingbar. Ohne eine Vision für die Zukunft, ohne ein Identitätsgefühl, ohne ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Welchen Sinn macht es da noch Entscheidungen aus dem Herzen heraus zu treffen? Wofür noch heiraten? Wofür noch Kinder bekommen? Warum noch Erwartungen haben? Warum noch leidenschaftliche Hoffnungen für die Zukunft hegen?

Wenn sich jemand gezwungen fühlt, anders zu handeln, als er eigentlich handeln will, um den Willen anderer zu erfüllen, erzeugt das innere Anspannung. Mit der Unterdrückung des eigenen Willens wird eine gefährliche Ladung aufgebaut. Wenn ein Einzelner oder sogar eine ganze Gesellschaft ihr ureigenstes Wesen verleugnen muss, ist das Ergebnis kein Gutes. Irgendwann muss der Druck abgelassen werden. Und das passiert meistens an den falschen Menschen, zur falschen Zeit, auf falsche Weise. Wenn Ihr Deutschen in Eurem gegenwärtigen Zustand der Unterdrückung Eurer deutschen Natur durch äußere Umstände gezwungen würdet, wieder stark zu werden, wärt ihr eine ernste und unmittelbare Bedrohung für Euch selbst und den Rest der Welt.

Die Frage ist: Wer seid Ihr, wenn Ihr nicht das seid, was Euch über Euch erzählt wurde?

Eure charakteristische Lebensenergie – das, was Euch als Deutsche ausmacht – ist heil und unversehrt geblieben. Ihr habt sie nur tief in Euch vergraben müssen. Sie wird nicht freigesetzt, weil Ihr eine

entsetzliche Angst davor habt, bei der notwendigen Suche nach ihr Böses zu finden.

Die Heilung für die Deutschen findet sich auf keiner politischen, religiösen, ökonomischen oder organisatorischen Ebene. Auch zahllose Selbsthilfebücher oder regelmäßige therapeutische Behandlungen bewirken sie nicht. Die Heilung besteht darin, das falsche Samenkorn als das zu entlarven und begreifen, was es ist: Eine Fiktion, ein reines Produkt der Fantasie.

Die Wahrheit ist, dass das Trauma nur so lange besteht, wie der Verstand an dem Gedanken festhält. Lasst es uns also direkt angehen: Es gibt in einem Deutschen keine größere Veranlagung zum Bösen als in irgendeinem anderen Menschen. Deutschen kann man vertrauen - individuell und kollektiv. Von ganz wenigen Ausnahmen im Alter von 95 bis 100 Jahren einmal abgesehen, sind alle Deutschen frei von Schuld. Euch wurde vollständig vergeben und Ihr seid so unschuldig, wie es ein Mensch auf dieser Erde nur sein kann. Rein und weiß wie frisch gefallener Schnee. Das ist der Deutsche, den wir sehen: Einer, der viel zu geben hat.

Aber so lange wie Ihr das Deutsche Trauma – die Überzeugung, dass verborgen in Euch ein außergewöhnlicher Hang zum Bösen, eine unentschuld bare Finsternis wohnt – am Leben erhaltet, kann es niemals Vertrauen geben. So lange ist es Euch unmöglich, Euch selbst oder andere Deutsche zu lieben.

Vertrauen ist die Voraussetzung für einen gemeinsamen Glauben und geschlossenes Handeln. Solange wie diese beiden Dinge in Deutschland nicht existieren, wird es auch niemals einen nachhaltigen Grund für die Existenz Deutschlands geben.

Es braucht weder ein Gesetz, noch die Zustimmung anderer Mächte von außerhalb, noch eine Revolution, damit die Heilung stattfindet. Innerhalb eines Atemzugs, eines Wimpernschlags, eines Augenblicks kann das Land damit beginnen, sich vom Kopf wieder auf die Füße zu stellen. Der blasseste Lichtschimmer wird bewirken, dass das Samenkorn der Angst, das lange und sorgsam bewacht und genährt wurde, sich in nichts auflöst. Im Angesicht der Wahrheit wird das ganze

Lügengebäude in sich zusammenfallen und Ihr werdet frei werden wieder Ihr selbst zu sein.

Ihr werdet Freude an Eurem Dasein als Deutschen finden. Ihr werdet für eure natürlichen deutschen Eigenschaften und Begabungen dankbar sein und Ihr werdet in ausgewogener Verbindung von Herz und Intellekt handeln. Mit einer optimistischen, wohlwollenden Haltung zur Welt, die andere anziehen, anstecken und mitreißen wird, werdet Ihr eure Tugend heldenhafter Opferbereitschaft in neue Bahnen lenken. Ihr werdet Euer unausgeschöpftes Potential verwirklichen und damit auch dem Wohl anderer dienen. Eure Begeisterung für Bildung, Erfindergeist und Perfektion werdet Ihr neu entfachen und an viele andere Menschen auf der Welt weitergeben können.

Ihr werdet Möglichkeiten in Hülle und Fülle finden, eine Kraft des Guten in der Welt zu sein, indem ihr anderen das Beste deutscher Lebensart, deutscher Werte, deutscher Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Ihr könnt der Welt das Vorbild für ein nachhaltiges Organisationssystem liefern, das wie ein Perpetuum mobile mit minimalem Energieeinsatz maximalen Nutzen hervorbringt. Menschen auf der

ganzen Welt würden dieses System, welches die Prinzipien von Freiheit und Eigenverantwortung von der untersten bis zur obersten Entscheidungsebene verkörpert, erlernen und dadurch das Leben ihrer eigenen Bevölkerung verbessern.

Ihr werdet Friedensstifter und Brückenbauer in einer leidenden und chaotischen Welt sein.

Ihr werdet Euch gegenseitig zuhören, Euch gegenseitig helfen und die positive Energie und innere Stärke, die Ihr anderen entgegenbringt, wird auf Euch zurückfallen. Ihr werdet dankbar dafür sein, dass von den vielen Millionen Menschen in der Welt, die im selben Jahr wie Ihr geboren wurden, ausgerechnet Ihr das Glück hattet als Deutsche geboren zu werden. Das ist Eure Zukunft – Eure Bestimmung.

Ihr werdet voller Glück sagen: „Es ist gut ein Deutscher zu sein.“

ES IST GUT DEUTSCHER ZU SEIN



WILLIAM UND LISA TOEL
den deutschen Familien treu ergeben

Ist es die größte Sünde, die Deutschen zu mögen? Die Autoren bringen eine neue Perspektive für Deutsche, sich selbst und einander als Deutsche zu mögen.

www.williamtoel.de